Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 62. Mittwoch, den 14. März 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. März 1838.

Herr Kaufmann Klingner aus Magdeburg, log. im engl. Hause.

Bekanntmachung.

1. Wiederholt fordern wir hiedurch die zur Anstellung als Stauermeister sich qualificirenden Personen bei der bevorstehenden Besetzung dieser Stelle auf, sich bis zum 1. April d. J. bei uns zu melden.

Danzig, den 22. Februar 1838.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Abegg. G. Baum.

AVERTISSEMENTS.

2. Die unsrer Anstalt gehörigen Grundstücke:
1. das Haus hohe Seigen № 1170. mit 10 Wohnungen,
2. das Haus hohe Seigen № 1183. mit 4 Wohnungen,
3. das Haus Schüsseldamm № 943. mit 2 Wohnungen,
4. das Haus Schüsseldamm № 944. mit 4 Stuben,

beabsichtigen wir unter Vorbehalt höherer Genehmigung

Mittwoch den 14. März Nachmittags 3 Uhr präcise

durch den Auctionator Herrn Engelhard im Conferenz-Zimmer des Jacobs-Hospitals öffentlich verkaufen zu lassen.

Wir laden hiezu Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß die Verkaufs-Bedingungen bei dem Herrn Auctionator Engelhard täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 1. März 1838.

Die Vorsteher des St. Jacobs-Hospitals.
Höpfner. Focking. Klawitter.

3. Die Lieferung der erforderlichen Bekleidungs-Gegenstände für die im 2ten Wegebaukreise angestellten 6 Wegebau-Aufseher soll öffentlich an den Mindestfordernden ausgeboten werden. Hiezu ist Mittwoch den 28. März c. Vormittags 10 Uhr ein Termin in der Wohnung des Unterzeichneten angesetzt, bei welchem die näheren Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Dirschau, den 6. März 1838.

Der Königl. Wegebaumeister C. Kawerau.

4. Zur Verpachtung zweier Stücke Acker- und Wiesenland bei Neufahrwasser, von ungefähr 16 Morgen, und von ungefähr 10 Morgen Magdeburgisch, vom 1. Januar 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

den 2. April d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann angesetzt.

Danzig, den 3. März 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die Lieferung des Bedarfs an:
1. fichten Brennholz,
2. Brennöl und Dochtgarn,
3. Töpfer-Arbeit zu Oefen,

für die sämmtlichen hiesigen Fortifications-Bauten vom 1. April 1838 bis dahin 1839, soll dem Mindestfordernden im Wege der Submission überlassen werden, und steht zu dessen Ermittelung ein Termin auf

den 20. März c. Vormittags 9 Uhr

im Fortifications-Bureau an. Lieferungslustige werden hiemit zur Einreichung von versiegelten Submissionen, so wie zur Wahrnehmung des Termins selbst, Behufs etwaniger Herabbietung, mit dem Bemerken eingeladen, daß die Kontrakts-Bedingungen jederzeit excl. der Sonntage, in gedachtem Bureau eingesehen werden können.

Danzig, den 9. März 1838.

Mebes,
Hauptmann und Ingenieur
des Platzes.

Anzeigen.

6. **Nächsten Freitag, den 16. März Nachmittags 5 Uhr, wird in dem Saale des hiesigen Gewerbe-vereines, Brodtbänkeng. № 693, ein Enthaltsamkeits- und Mäßigkeits-Verein für unsere Stadt sich ordnungsmäßig constituiren.** Die Unterzeichneten laden daher sowohl alle diejenigen, welche bereits vorläufig ihre Unterschriften gegeben haben, als auch alle ihre Mitbürger, ohne Unterschied des Standes, des Glaubens und der Confession, denen das Wohl der menschlichen und bürgerlichen Gesellschaft ernste Herzenssache ist, hiedurch freundlichst ein, daselbst zu erscheinen, um an den Vorträgen und Verhandlungen thätigen Antheil zu nehmen.

Danzig, den 10. März 1838.

Dr. Baum. S. Baum. A Blech. W. Blech. Fr. Böhm. Bresler. Dragheim.
Fromm. Hahn. Hepner (Pred.) Dr. Höpfner. Höpfner (Regier.-R.)
Karmann. Kniewel. Neumann (Oberl.) Pannenberg Rösner.
Rossolkiewicz. Schnaase.

7. Ein tafelförmiges Fortepiano im mahagoni Kasten, mit 6 Octaven und vorzüglichem Ton, ist vom 1. April c. ab billig zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse № 918. zwei Treppen hoch.

8. Hiemit zeige ich ergebenst an, daß ich alle Arten künstliche Haararbeiten anfertige, als: Damen- und Herren-Perücken, Toupets oder Platten-Scheitel, moderne Locken auf Kämmen, alle Sorten Haarschnüre, Armbänder, auch gewürkte Uhrbänder, Ohrbockeln, alle Sorten Flechten, Schnurrbärte, die dem natürlichen Haar aufs Täuschendste nachgeahmt werden für möglichst billige Preise. Ich bitte um gütiges Wohlwollen.

Der Friseur J. Claassen,
Breitegasse № 1229. schrägeüber der Faulengasse.

9. Für einen Mann in mittleren Jahren ist die Stelle eines Schänkers vacant in der Hundegasse № 78. und kann sofort angetreten werden.

10. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, am liebsten vom Lande, der Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, kann sich melden Tagnetergasse № 1310.

11. Sonnabend den 17. März, Konzert und Tanz in der Ressource Einigkeit. Der Anfang ist um 7 Uhr Abends. Die Comité.

12. Das auf dem Langenmarkte an der Matzkauschengassen-Ecke № 423. belegene, seit einer Reihe von Jahren als Nahrungshaus benutzte und mit einer Destillation versehene Grundstück, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres daruber 2ten Damm № 1276. eine Treppe hoch.

13. Zwei Pilgerinnen, selbst wohlthätig wirkend, haben am 10. d. M. auf der Ressource Concordia gleichgesinnte Menschenfreunde gefunden, und zum Besten des Fonds der extraordinairen Krankenpflege 11 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf. worunter 1 # in Golde, eingesammelt und uns übergeben. Wir sagen den frommen Sammlerinnen und den gütigen Gebern unsern herzlichsten Dank; Freude und Seegen möge allen reichlich zu Theil werden.

Danzig, den 12 März 1838.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Drewcke.

14. Von der Frankfurter Messe zurückgekehrt, erlaube ich mir E. resp. Publikum auf einen reichhaltigen, recht vortheilhaften Einkauf meiner daselbst persönlich angeschafften Waaren, welche noch im Laufe dieser Woche hier eintreffen werden, ergebenst aufmerksam zu machen. — Die geneigte Theilnahme Es. sehr geehrten Publikums, der ich bis dahin mich dankbar erfreute, durch die reellste Handlungsweise und billigste Preisstellung zu erhalten und zu vermehren, wird stets mein eifrigstes Bestreben bleiben.

C. L. Köhly, Tuchwaaren-Handlung, Langgasse № 532.

15. Sonnabend, den 17. März Abends 7 Uhr, **General-Versammlung der Casino-Gesellschaft,** zur Aufnahme neuer Mitglieder, Rechnungslegung, Berathung wegen des zu miethenden Winter-Lokals, und Vorsteher-Wahl.

Die Direktoren.

16. ☞ Die **letzten** Vorstellungen mit dem Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop werden gegeben: **heute,** Mittwoch den 14., **morgen,** Donnerstag den 15., Sonntag den 18. und Montag den 19. März 1838. Entree 10 Sgr. Kinder die Hälfte. Billets sind täglich in der Buchhandlung des Herrn Gerhard, im Rathsweinkeller, so wie in der Langgasse № 400. und Abends an der Kasse daselbst zu bekommen.

R. Christeinicke, Optikus.

17. Um jedem Irrthum vorzubeugen, den meine Annonce im hiesigen Intelligenz-Blatte № 61., vom 13. d. M., veranlassen könnte, sehe ich mich genöthigt zu erklären, wie der auf Sonntag den 18. d. M. im Hotel de Berlin angesetzte Ball, nur ein „Kinderball" sein soll, und zwar nur für die Schüler und Schülerinnen, welche von ihren resp. Eltern oder Vormündern 2c. mir zum Tanzunterricht anvertraut werden, demnach auch nur außer den Letztern, — Personen Zutritt erhalten können, die durch diese als Zuschauer eingeführt werden. — Die Subscr.-Billette sind in meiner Wohnung Langgasse № 526. bis Sonntag Mittag in Empfang zu nehmen, und findet kein Entree im Ball-Lokale statt.

18. **Mitleser** zu allen Berliner u. viel. and. Zeitung., hiesig. u. einer Masse auswärtig. Blätt. und Zeitschriften, können beitreten Frauengasse № 880.

19. Bei meiner Abreise nach Warschau allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Robert Gustav Buhrke.
Danzig, den 12. März 1838.

20. 150 bis 200 Rthlr werden auf ein höhesches sicheres Grundstück, a 2 Huf., 1½ Meile von hier, zur 1sten Hypothek, unter Adresse K. 10. im Int.-Comt. gesucht.

21. In einer achtbaren Familie wünscht ein ruhiger Civilist ein anständig meublirtes Zimmer mit Schlafkabinet nach der Strasse nahe der Börse, nebst Aufwartung. Antwort wird erbeten im Intelligenz Comtoir sub B.

22. Ein allhier in einer sehr lebhaften Gegend der Stadt, und zwar in einer Hauptstraße gelegenes, äußerst bequemes, und sowohl dem Aeußern als dem Innern nach imponirendes Haus, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man Poggenpfuhl № 185.

Vermiethung.

23. Brodtbänkengasse unweit des Schnüffelmarkts, ist ein **Kramladen** nebst 5 Zimmern, Küche, Hofplatz und Keller, zu Ostern d. J. zu vermiethen. Nachricht wird Schmiedegasse № 288. 1 Treppe hoch des Nachmittags ertheilt.

24. Ein Zimmer, für einen einzelnen Herrn, mit oder ohne Meubeln, und ein Speicher, wegen seiner vortheilhaften Lage, an einem der lebhaftest. hies. Marktplätze, auch zum Ladengeschäft sehr passend, ist zu vermiethen. Näheres Faueng. 880.

25. Heil. Geistgasse № 922. ist eine freundliche Wohnung für einzelne Herren zu vermiethen.

26. Beutlergasse № 617. von der Langgasse links, ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

27. Die Obergelegenheit Baumgartschegasse № 1035., bestehend in einer Stube nach vorne, Küche, Boden und Keller, ist von Ostern d. J. rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse № 1037.

28. Frauen- und Pfaffengassen-Ecke № 828. ist die Wohnung der 1sten Etage, bestehend aus einer Stube und Nebenkabinett, nebst Küche, Kammer, Keller und Bequemlichkeit zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Langgarten № 219. der Kirche gegenüber.

29. Langgasse № 406. sind 2 decor. Zimmer nebst aller Bequemlichkeit mit Meubeln vom 1 April an zu vermiethen.

30. In dem am Fuße des Carlsberges in Oliva liegenden Carlshofe (früher Todtenhof genannt) ist die untere Etage des Wohnhauses, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Keller, so wie das Nebenhaus mit 3 Zimmern, Küche und Boden, der Stall und Wagenremise vom 15. Mai ab, zu vermiethen. Nähere Auskunft wird daselbst im Wohnhause von der Eigenthümerin ertheilt.

31. Langgasse № 410. sind 2 neu decorirte Zimmer in der Belle-Etage zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

32. Die Belle-Etage Pfefferstadt № 227. von mehreren Zimmern, Kammern, Küche, Speisekammer, Böden, Keller und Hofraum, ist zur nächsten Ziehezeit zu vermiethen. Das Nähere nebenan № 226.

33. Zwei Zimmer vis à vis nebst Bedientenstube, sind billig zu vermiethen. Näheres Breitegasse № 1232. der Faulengasse gegenüber.

34. Breitegasse № 1203. ist ein Saal nebst Gegenstube mit Meubeln zu vermiethen und zum 1. April zu vermiethen.

Auctionen.

35. Donnerstag, den 15 März d. J., wird im Hause des verstorb. Kaufmanns Gerber, Portschaisengasse № 573. eine Büchersammlung verschiedenen Inhalts an den Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Die Cataloge sind im Auctions-Bureau zu haben.

Auch kommen in derselben Auction zum Verkauf: Leipziger Literaturzeitung 1828—34, Jenaische dito 1828—36, Allgemeine dito 1828—36, Berliner dito 1834—36, Seebode's kritische Bibliothek 1823—27 unvollst., Jahn's Jahrbücher für Philolog. und Pädag. 1826—31 unvollst., Gersdorff's Repertorium 1827—36, Heidelb. Jahrbücher 1828—36, Göttinger gelehrte Anzeigen 1827—36 größtentheils vollständig.

36. Montag, den 19. März d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Langenmarkt № 446. gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden:

Eine Wanduhr, 1 Klavier, div. Spiegel, 1 pol. und 11 g strich. Betträhme, 4 Himmelbettgestelle, 2 Waschtische, Kanapee, 25 Tische, 26 Stühle, 1 Sorgestuhl, 1 Komtoir, 1 Schreibepult, 1 Schankspind mit Glasthüren, Essenspinde, 1 Hauslampe, Trittleiter und Handwagen, 1 Glaskrone u. 6 Bilder in Rahmen. Ferner:

17 Deckbetten, 19 Unterbetten, Laubsäcke, 1 Matratze, 2 Pfühle, 28 Kopfkissen nebst Laken, Bett- und Kissenbezüge, 5 Gänge Bettgardienen, 6 Handtücher und div. Tischzeug. Ferner: Fayance-, Glas-, Küchen- und mehreres andere Geräthe, wie auch Eisen, Kupfer, Messing und Blech.

37. Donnerstag, den 22. März d. J., sollen in dem Hause Portschaisengasse № 573., vom Nachlasse des verstorbenen Kaufmannes Herrn J. G. Gerber, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden versteigert werden:

Eine Sammlung Gold- und Silbermünzen und Medaillen, diverse goldene Ringe, 1 goldene Repetiruhr, 1 dito mit Datumzeiger, 2 dito Uhren mit tombachener und stählener Kette, 1 silb. Repetiruhr mit Figuren, 1 dito 2gehäusige Uhr mit goldener Kette und Petschaft, 1 goldene Tabatiere, 1 paar goldene Ohrringe, 10 silb. Eßlöffel, 16 dito Theelöffel und mehrere meerschaume Pfeifenköpfe mit silbernen Beschlägen. Ferner: 1 Sopha mit Pferdehaar und Bezug von Haartuch, 1 dito ordinaires, 1 Kommode, 1 Comtoirspind, 1 Briefspind, 1 Spind mit Glasthüren, 1 Aktenrepositorium, 3 Tische, 1 Pulttisch, 2 Zähltische, 2 Gardinenbettgestelle, div. Stühle, 2 eiserne Geldkasten und eine kleine engl. Drehbank mit div. Geräthschaf-

ten; eine Parthie Leibwäsche und Betten, Ueberröcke und Leibröcke, Westen, Beinkleider und Pelze, mehreres Glas, Porzellan, Fayance und Irdenzeug, 2 metallne Einsatzgewichte, zinnernes, metallenes, kupfernes, blechernes und eisernes Haus- und Küchengeräthe und viele andere nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Schöne holländische Heeringe in 1/16 Tonnen und kleine Edammer Käse, erhält man billig Hundegasse № 263. eine Treppe hoch bei Aug. Höpfner.

Erprobte Haar-Tinktur.

39. Sicheres und in seiner Anwendung ganz einfaches unschädliches Mittel, grauen, weißen und gebleichten Haaren, in kurzer Zeit eine schöne, dunkle Farbe zu geben. Untersucht und genehmigt von den Medicinal-Behörden zu Berlin, München und Dresden.

Preis pro Flacon 1 Rthl. 10 Sgr., pro Flasche 4 Rthl.

Proben von der vorzüglichen Wirkung dieser Tinctur liegen bei Endesgenanntem bereit, woselbst sich für Danzig die einzige Niederlage befindet. **L. L. Zingler.**

40. Trocknes hochländ. büchen Flöß- und eichen Klobenholz ist fortwährend zu haben auf der ehemaligen Büttelei bei Schwarzmönchen bei Hannemann.

41. Sechs- bis achttausend ganz gute 17zöll. Dachpfannen sind käuflich zu haben beim Goldarbeiter Schultz, in der Goldschmiedengasse.

42. **Bettschirme und Matratzen** von Roßhaaren und gereinigtem Seegras empfiehlt Ferd. Niese, Langgasse № 525.

43. Verschiedene Sorten **Thee**, als: Pecco-, Congo-, Gumpowder, Kayser-, Haysan- und Haysanchin-Thee, empfiehlt in frischer Waare

Bernhard Braune, Schnüffelmarkt № 712.

44. **Flohrbänder in großer Auswahl a 2½ Sgr. p. E.** sind wieder zu haben Breitenthor № 1925. neben dem Schützenhause.

45. Oelreiche Rappskuchen werden verkauft Hundegasse № 305.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

46. Das den Victualienhändler Johann Christian Diesendschen Eheleuten zugehörige, zu Oliva unter der Servis № 130. und № 3. A. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 720 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypo-

thekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 15. Juni 1838 Vormittags um 10 Uhr
an hiesiger Gerichtsstäte subhastirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Gewerbe-Verein.

47. Morgen, Donnerstag den 14. März 6 Uhr, Eröffnung der Bibliothek. Um 6½ Uhr hält Herr Lehrer Socking einen kurzen Vortrag über die Benutzung des Wasserdampfes; hierauf liest Herr Stadtrath Aycke über artesische Brunnen. — Auf diese eben so wichtige als belehrende Vorlesung glauben wir, im Interesse eines größern Publikums, besonders aufmerksam machen zu müssen.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 13 März 1838.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45½	45⅜
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	102½	102⅜
Berlin, 8 Tage . . .	—	100
— 2 Monat . .	99½	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	97½	97¼
— 3 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anweis Rd.	—	100